

VERKEHRSSICHERHEIT / 17 „Kavaliere der Straße“ in Überlingen ausgezeichnet

# Mit Menschlichkeit Leben gerettet

Verhalten auf der Straße ein Spiegelbild des Verhaltens in der Gesellschaft / Plädoyer für „mehr Rücksicht“

Sie haben eingeklemmten Unfallopfern das Leben gerettet, Amokfahrer gestellt oder verzweifelten Menschen selbstlos im strömenden Regen nach einer Panne geholfen. Dafür erhielten 17 Frauen und Männer die Auszeichnung „Kavalier der Straße“.

**ÜBERLINGEN/SCHWENNINGEN** ■ Die Ausgezeichneten aus Baden-Württemberg und Bayern sind beispielhaft für die vielen weiteren, die durch die fast 50 Mitgliedszeitungen der Aktion, darunter auch DIE NECKARQUELLE geehrt werden.

Immer wieder brandete Applaus im historischen Ratssaal von Überlingen auf, als Gernot Sittner aus München, Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“ die einzelnen Geschichten der Kavaliere erzählte, wenn sie Urkunde, Plakette und Anstecknadel überreicht bekommen.

„Es geht um ein laieses Thema, um Hilfsbereitschaft, Theologen würden sagen: Nächstenliebe, und nicht um irgendwelche Superstars“, beschrieb Südkurier-Geschäftsführer Rainer Wiesner als Gastgeber der diesjährigen Jahrestagung in seiner Begrüßung. Vielleicht passe gerade deshalb der etwas anachronistische Begriff des „Kavaliere“ für die Aktion, die indes nach 47 Jahren längst über das Stadium des „Trends und der Modeerscheinung hinausgewachsen ist“. Wiesner meinte, „es geht auch darum, gute Nachrichten in die Zeitungen zu holen“.

Der Überlinger Oberbürgermeister, Volkmar Weber, freute sich über die



17 „Kavaliere der Straße“ wurden mit Urkunden und Plaketten für ihre selbstlose Hilfe bei Unfällen ausgezeichnet.

BILDER: RÜDIGER SCHALL

Ehrung von Menschen, „die ein Vorbild geben und den Straßenverkehr menschlicher machen“.

Wie aktuell „Kavalier der Straße“ auch nach fast fünf Jahrzehnten ist, beschrieb Gerd Brunner, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. „Wer bremst – verliert.“ Dieser Satz stecke tief in uns drin, ist er überzeugt: „Jeder will schneller, will stärker sein als der andere, jeder will der Erste sein, jeder will Recht haben, will beweisen, wie gut, wie stark, wie unbezwingbar er ist.“ Dabei sei das Verhalten auf der Straße ein Spiegelbild des Verhaltens in der Gesellschaft. Der Tritt aufs Gaspedal verschaffe einem in einer Welt voller Zwänge individuelle Freiheit. Unterbewusst bestimme dies oft unser Denken, Fühlen und Handeln. Die guten und die schlechten Eigenschaften, die jeder Mensch habe, wirkten sich im Straßenverkehr besonders deutlich aus. „Schlechte Ei-

genschaften führen oft ins Verderben, gute werden oft als Schwäche ausgelegt.“ Deshalb habe „Kavalier der Straße“ das Ziel, „vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr auszuzeichnen und damit deutlich zu machen, dass Gebote und Verbote zwar notwendig sind, dass aber die Eigenverantwortung des Menschen noch viel wichtiger ist: Das menschliche Empfinden, das menschliche Fühlen, das Miteinander und Füreinander.“ Die Kavaliere seien Vorbild. „Sie haben Mut, Courage, haben Menschlichkeit bewiesen – und Sie haben

bewiesen: wer bremst, verliert nicht.“ „Solche guten Beispiele sollten Schule machen“, lobte Hermann Strampfer, Präsident des Regierungspräsidiums Südwürttemberg, die Kavaliere und die Aktion, als „Förderung eines partnerschaftlichen Miteinanders im Straßenverkehr“. Auch wenn bei einer steigenden Zahl von Unfällen die der Verletzten stagniere und die der Toten spürbar zurückginge, sei Handeln weiter gefordert.

Ein Plädoyer für „mehr Rücksicht“ ist „Kavalier der Straße“ für Jörg Wagner, Ministerialdirigent im Bun-

desverkehrsministerium. Verleger und Journalisten könnten durch Berichterstattung sehr viel bewirken: „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen noch mehr Sicherheit zu erreichen.“ Aufgabe des Ministeriums sei es, schwächere Verkehrsteilnehmer zu schützen, verwies er unter anderem auf die verschärften Strafen für Raser und die Null Promille für Führerscheinneulinge wahrscheinlich ab dem kommenden Jahr.

Ute Hammer, Geschäftsführerin des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, forderte die Medien auf, nicht nachzulassen und das Thema Verkehrssicherheit immer wieder in die Öffentlichkeit zu bringen. Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer könne dazu beitragen, die Unfallzahlen zu reduzieren.

An die neuen Kavaliere gewandt sagte sie: „Ich hoffe sehr, Ihr Verhalten ist für uns alle ganz viel Vorbild.“

Sie könne nur hoffen, „dass auch wir“ solches Engagement und solche Entschlossenheit hätten, wenn es darauf ankäme. (mb)



Der Überlinger Oberbürgermeister Volkmar Weber zeichnete die vorbildlichen Verkehrsteilnehmer als „Kavaliere der Straße“ aus.

## POLIZEIBERICHT

### Pkw mit Anhänger gerät ins Schleudern

**SCHWENNINGEN** ■ Am Montagmorgen war der Lenker eines Pkw mit Anhänger auf der B 523 von Villingen kommend in Richtung Trossingen unterwegs. Nach einer Fahrbahnunebenheit kam das Gespann ins Schleudern. Hierbei „knickte“ es ein und kam schwer beschädigt entgegengesetzt zur Fahrtrichtung auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Glücklicherweise kam zu diesem Zeitpunkt kein Gegenverkehr. Wie durch die Polizei festgestellt wurde, war der Anhänger falsch beladen und für das ziehende Fahrzeug zu schwer. Für die Bergung des Gespannes musste die Fahrbahn zeitweilig voll gesperrt werden. Es entstand ein Sachschaden von rund 20 000 Euro.

### Ruhestörungen und Handgreiflichkeiten

**SCHWENNINGEN** ■ Einiges zu tun hatte die Polizei Montagnacht bei einem Vergnügungszentrum in der Schwenninger Innenstadt. Dort fand eine größere Musikveranstaltung statt. Außerhalb der Veranstaltung kam es immer wieder zu Ruhestörungen und Handgreiflichkeiten. Insgesamt nahm die Polizei drei Personen in Gewahrsam, mehrere Anzeigen wegen Ruhestörung wurden gefertigt.

### Fahrübungen gehen in die Hose

**SCHWENNINGEN** ■ Am frühen Dienstagmorgen machte ein 17-jähriger Jugendlicher mit dem Pkw seines Vaters Fahrübungen auf einem Parkplatz. Doch zum einen fehlte ihm wohl die Fahrpraxis, zum anderen war er deutlich alkoholisiert. Er fuhr mit dem Auto gegen eine Mauer. Eine Blutprobe wurde beim Fahrer entnommen, so die Polizei. Die Folge

wird sein, dass er in nächster Zeit keine Fahrerlaubnis erhalten wird.

### Zwei Männer Opfer von Schlägerei

**VILLINGEN** ■ Die Polizeibeamten wurden in der Nacht zum Montag zu zwei Schlägereien gerufen im Bereich Güterbahnhofstraße. Dort wurde morgens ein Mann von einem Unbekannten traktiert und mit einem Fahrradschloss verletzt. Der andere Fall ereignete sich gegen Mitternacht in der Karlsruher Straße. Dort wurde ein Mann – offensichtlich unvermittelt – von einem ebenfalls unbekanntem Mann mit den Fäusten verprügelt. Beide geschädigten Männer erlitten dabei blutende Wunden.

### Zwei Promille: Rollerfahrer reißt aus

**VILLINGEN** ■ Ein Rollerfahrer zog am Montag die Aufmerksamkeit einer Streife auf sich, weil er im Bereich der Bertholdstraße unsicher unterwegs war. Mittels Stoppsignalgeber wurde der Mann zum Anhalten aufgefordert. Dem kam er auch zunächst nach, flüchtete dann aber in den Romäuring und fuhr dort entgegen der Fahrtrichtung. Als die Streife ihm folgte, flüchtete er querfeldein in die Ringanlage. Hierbei wurde er von einem Beamten zu Fuß verfolgt. Als er um die Fideliskirche fuhr, kam er von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Hier halfen ihm zwei junge Fahrzeuginsassen wieder auf. Er setzte seine Flucht trotz platten Hinterreifens fort. Er wollte dann über den Gehweg in Richtung Bertholdstraße fahren, dieser Weg wurde ihm jedoch von einem Streifenwagen versperrt. Er fuhr auf den Streifenwagen auf. Der Rollerfahrer stand deutlich unter alkoholischer Beeinflussung, ein Alkoholtest erbrachte beinahe zwei Promille. Außerdem hatte der 53-Jährige keinen Führerschein.

– ANZEIGE –

Sparkassen-Finanzgruppe

**Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen. Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.**

Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**